

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 32.

Dienstag den 7. Februar 1865

1865.

Preussische Handelsmarine.

Diejenigen, welche den Vortrag des Dr. Müller über den heutigen Seeverkehr hörten, wird folgende Notiz des Staatsanzeigers interessieren. Die Experten der Stettiner See-Assicurateurs stellen am Schlusse jedes Jahres eine genaue Liste der preussischen Handels-Marine zusammen. Die neueste für 1865 bringt folgende statistische Daten. Zu Anfang 1864 zählte die preussische Rheederei 1441 Schiffe von 187,006 Normal-Lasten. Im Laufe des Jahres wurden 76 Schiffe neugebaut und 43 angekauft und unvermessen; dagegen gingen in See verloren oder wurden abgewrackt 73, durch Verkauf und Umvermessungen gingen ab 44, so daß der gegenwärtige Bestand 1443 Schiffe von 187,308 Lasten ist. Die Zunahme binnen Jahresfrist beträgt also nur 2 Schiffe und 302 Lasten. Zu Anfang 1863 zählte die Rheederei übrigens nur 1420, 1862 nur 1366, 1861 nur 1328 Schiffe: mithin hat sie doch immer zugenommen. Von dem jetzigen Bestande haben 946 Segelschiffe mehr als 40 Last; unter 40 Last haben 384 Küstenfahrer. Dazu kommen 26 Seedampfer von zusammen 2927 Last (Stettin allein hat davon 17 mit 2001 Last) und 87 Bug- und Flußdampfer (wovon allein auf Stettin 29 kommen). Nach der Bauart giebt es jetzt 42 Vollschiffe, 359 Barken, 24 dreimastige Schooner, 329 Briggs, 17 Galeassen, 173 Schooner, 2 Schoonerkuffs, 22 See-Schrauben- und 4 See-Raddampfer, 67 Fluß-Rad- und 20 Fluß-Schrauben-Dampfer. Die Küstenfahrer sind theils Schooner, theils Schlupe und Jagde. Von den 113 Dampfern sind 86 von Eisen, wovon 6 auch metallfest. Von den Segelschiffen sind 88 metallfest, 91 dito mit Metallboden, 5 dito mit Ziniboden, 43 einfach mit Ziniboden, 118 mit galvanisirten Eisenbolzen, 25 dito und mit Ziniboden, 21 metall- und eisenfest. Nach den Rheederplätzen vertheilt kommen davon auf Alt- und Neu-Warp 4 Schiffe mit 147 Last, Anklam 28 Schiffe mit 2499 Last, Barth und Kreis Franzburg 235 Schiffe mit 21,312 Last, Berlin 2 Schiffe mit 357 Last, Bromberg 2 Schiffe mit 57 Last, Cammin 3 Schiffe mit 106 Last, Cöslin 6 Schiffe mit 293 Last, Colberg 35 Schiffe mit 3126 Last, Danzig 130 Schiffe mit 33,400 Last, Demmin und Zarmen 10 Schiffe mit 961 Last, Duisburg 4 Schiffe mit 2275 Last, Elbing 25 Schiffe mit 2151 Last, Greifswald 62 Schiffe mit 8713 Last, Jansenitz und Pölit 6 Schiffe mit 130 Last, Königsberg i. Pr. 26 Schiffe mit 3831 Last, Lauban in Schlesien 1 Schiff mit 328 Last, Magdeburg 1 Schiff mit 760 Last, Memel 97 Schiffe mit 21,131 Last, Pillau 7 Schiffe mit 1434 Last, Potsdam 1 Schiff mit 183 Last, Rügen 76 Schiffe mit 2405 Last, Rügenwalde 41 Schiffe mit 3933 Last, Stepenitz 3 Schiffe mit 201 Last, Stettin 215 Schiffe mit 29,564 Last, Stolp und Stolpmünde 43 Schiffe mit 3062 Last, Stralsund 169 Schiffe mit 21,551 Last, Swinemünde 53 Schiffe mit 5569 Last, Tilsit 3 Schiffe mit 74 Last, Ueckermünde 43 Schiffe mit 7250 Last, Uedom 1 Schiff mit 19 Last, Wolgast 91 Schiffe mit 7042 Last, Wolin 12 Schiffe mit 275 Last, Ziegenort 29 Schiffe mit 669 Last, Häfen in China u. 9 Schiffe mit 2500 Last. Auf preussischen Werften im vorigen Jahre neugebaut wurden für preussische Rheder 76, für nichtpreussische 8, davon 3 Dampfer. Zu Anfang dieses Jahres waren im Neubau begriffen 75 (worunter 3 Vollschiffe, 35 Barken und 15 Briggs), und zwar 4 für fremde Rechnung. Von Unglücksfällen wurden im vorigen Jahre heimgesucht 208 Seeschiffe, 44 Küstenfahrer; und 8 Dampfer. Verschollen sind 6 Seeschiffe und 2 Küstenfahrer; in See gesunken 12 Seeschiffe und 2 Küstenfahrer; vom Eise durchschnitten 1 Küstenfahrer; gestrandet und zerschellt oder wrack 28 Seeschiffe und 18 Küstenfahrer. Die übrigen Fälle waren theils bedeutende, theils geringere Havarien. — Der Liste ist in diesem Jahre auch

ein Verzeichniß der Leuchtfeuer und Leuchtbaaken an der preussischen Küste und Segel-Directionen für die preussischen Häfen beigelegt.

Die städtische Promenade.

Auch ein Eingekandt.

Der Herr Verfasser des Aufsatzes in Nr. 30 des Tageblatts über die Schießgraben- und Promenadenfrage spricht seine Verwunderung darüber aus, daß er noch in keiner Veröffentlichung Gründe vernommen habe, die seinen Auseinandersetzungen das Gegenpiel hielten. Wir erlauben uns deshalb ein Paar Worte zu der Angelegenheit zu bemerken.

Daß keine öffentlichen Auslassungen erfolgen, ist noch kein Beweis dafür, daß das Publikum sich für die Sache nicht interessire. Wir glauben im Gegentheil, daß dieselbe viel unter den Bürgern verhandelt wird. Aber allerdings steht sie bei Manchem nicht so im Vordergrund, wie dies bei dem Herrn Einsender der Fall zu sein scheint. Man ist der Meinung, und wie uns bedünken will — mit vollem Rechte, daß die Wassernoth der Stadt die Aufmerksamkeit der Behörden wie der Bürger in viel höherem Grade in Anspruch zu nehmen hat als die geplante Promenade. Man glaubt ferner, daß die Hebung und der Aufschwung von Halle von andern Dingen am Ende noch mehr abhängen werden als davon, ob jener Plan zur Ausführung gelangt, so z. B. von der Concentrirung und zweckmäßigen Anlage der Bahnhöfe.

Wir fürchten nicht, daß man uns erwidern wird: eine Wasseranlage muß kommen, sie ist völlig unausweichbar, darüber ist kein Wort mehr zu verlieren, es ist dabei auch durch augenblickliche Einrichtungen nichts zu verderben; bei der Promenade aber kann durch Maßregeln, die getroffen werden, ehe man sich zu ihr entschließt, die ganze Zukunft in Frage gestellt werden. Wir fürchten diesen Einwurf nicht, weil bereits das Nöthigste erreicht ist, daß nämlich die Aufmerksamkeit der Stadt auf den Gegenstand gelenkt ist, weil auch die Stadtschützengesellschaft sehr wahrscheinlich keine Baustellen in ihrem Garten verkaufen wird, wodurch allerdings das Project von vornherein unmöglich gemacht würde. Wir glauben also, daß die Frage, nachdem sie einmal bis zu diesem Stadium gelangt ist, vor der Hand ruhen kann.

Uebrigens ist eine Schwierigkeit auch durch die vorjährigen Besprechungen nicht beseitigt, wir meinen das Postgebäude. So gut auf der einen Seite der Promenade ein enger Eingang sein und bleiben wird, ebensogut wird man sich auf der andern Seite gefallen lassen können, daß der Schießgraben vor der Hand nur so viel Raum abläßt, als er bereits geneigt ist, für die Straße abzulassen.

Wir wiederholen noch einmal, es werden nur Wenige sein, die mit dem Herrn Einsender nicht den Wunsch hätten, daß unserer Stadt durch eine neue Anlage ein schöner Schmuck gegeben würde. Allein es werden sich auch Wenige verbergen, daß die Herstellung dieselben finanziellen Opfer verlangt, die unser Budget auf das Schwerste belasten werden und welche leichter zu machen oder zu vermeiden sich noch kein Weg zu bieten scheint; ja es will uns scheinen, als wäre dieser, gerade der wichtigste Punkt bei alle dem, was über die Sache geschrieben und geredet ist, noch immer nicht bestimmt genug in's Auge gefaßt worden.

Wiz für Landwirthe.

Man ersucht uns unter dieser Aufschrift eine Empfehlung von einer bei Herrose in Wittenberg erschienenen Schrift zum Abdruck zu bringen, die den Titel führt: Die Serabella, der Alee des Sandes von C. E. von

Rönig (Preis 6 Sgr.) In derselben wird die Serabella, eine neue landwirthschaftliche Culturpflanze, ihr Werth als Futter, die Zeit der Aussaat, die Art des Bodens behandelt. — Wir begnügen uns mit der Angabe des Titels der Schrift.

Zur Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Merseburg.

Das Comité in Merseburg fordert dringend auf, daß diejenigen Aussteller, welche mehr als 10 Quadratfuß Ausstellungsraum bedürfen, sich spätestens bis 1. März melden möchten. Bei den Unterzeichneten sind zahlreiche vorläufige Anmeldungen von Bildhauer-, Gyps- und Thon-Arbeiten, Metallguß- und Eisenwaaren, Maschinerie- und Schlosserarbeiten, musikalischen Instrumenten, Glas-, Holz- und Korbarbeiten, Gegenständen der Wagenbauerei, Hüten, unverarbeiteten und verarbeiteten Stoffen, Lederwaaren und Papeterien eingegangen, doch fehlen zu der Mehrzahl noch die Anmeldebogen. Die Herren Einsender werden also gebeten diese in den nächsten Tagen an uns abzugeben, damit wir den Raum in Merseburg sichern können. Auch neue Anmeldungen werden zweckmäßig zu beschleunigen sein.

Halle, den 5. Februar 1865.

Das Comité:

C. A. Jacob. Drechslermeister **Berger.** Kaufmann **Demuth.** Webermeister **Gundermann.** Conditor **Geckert.** Stadtbaumeister **Herschenz.** Wagenfabrikant **Lindner.** Dr. **C. Müller.** Drechslermeister **Ritter.** Tischlermeister **Schönemann.** Schneidermeister **Vogel.** Stellmachermeister **Werner.**

Chronik der Stadt Halle.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag den 7. Februar Abends 8 Uhr Versammlung des Thüringisch-Sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereins auf dem Jägerberge.

Das Präsidium.

Singacademie.

Dienstag den 7. Februar Versammlung der Singacademie im Saale der Volksschule Abends 6 Uhr. Geleitet wird der Messias von Händel.

Der Vorstand.

Herausgeber: Dr. Masemann.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 5. Februar.

Kronprinz. Die Hrn. Rittergutsbes. Baron v. Krosigk a. Poptitz und Neubauer mit Familie a. Krosigk. Baronin v. Beltheim mit Töchtern a. Harpfe. Hr. Prof. Frege a. Leipzig. Hr. Kaufm. Schauer a. Detelbach. Hr. Oberpräsident v. Beummann mit Fam. a. Neu-Müppin.

Stadt Jülich. Hr. Regier.-Referendar Baron v. Trotha a. Merseburg. Die Hrn. Kaufl. Klingenberg und v. Rudorff a. Düden, Kellner a. Leipzig, Graf a. Hanau, Herz a. Grefeld, Sachs a. Breslau, Reinhardt a. Posen, Herzberg a. Mainz, Hauschild a. Magdeburg u. Koremann a. Pforzheim.

Goldner Ring. Die Hrn. Kaufl. Hensfeld, Abgenstein u. Lein a. Berlin, Schulze a. Leipzig, Buhlemann a. Aichaffenburg u. Petersdorf a. Triest.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufm. Dertel u. Actuar Strauch a. Schweinitz, Stadt **Hamburg.** Hr. Regier.-Rath Herrosé und Hr. General-Inspector Brandt a. Magdeburg. Hr. Amtmann Schobes a. Lebbisserode. Hr. Dr. Franck a. Straßfurth. Die Hrn. Kaufl. Moser a. Augsburg, Weinberg, Wolff, Proskauer und Silberstein a. Berlin, Zengerle a. Lützen, Bernhardt a. Magdeburg, Ritter a. Barmen, Rossi a. Frankfurt, Busching und Tiede a. Chemnitz, Papé a. Rheydt, Brie a. Leipzig, Krause a. Hirschberg, Bremer a. Schönberg und Pepłowski a. Hamburg.

Mente's Hôtel. Die Hrn. Kaufl. Gerth a. Blankenburg, Stockmann u. Kraft a. Ohrdruf, Bernthal a. Magdeburg, Schme a. Leipzig, Hohmann a. Solingen und Grauel a. Rosslau. Hr. Grubenbes. Ostent a. Sierre.

Productenbörse und Getreidepreise am 4. Februar 1865.

Schleppendes und mattes Geschäft.

Weizen: 170 *tl.* nach Qualität 44—48 $\frac{1}{2}$ *Rh.* bez., 175 *tl.* 49 $\frac{1}{2}$ *Rh.* bez.

Roggen: 165—168 *tl.* 36 $\frac{1}{2}$ —37 $\frac{1}{2}$ *Rh.* bez.

Gerste: 140—144 *tl.* 27 $\frac{1}{2}$ —29 *Rh.* bez.

Hafer: p. 100 *tl.* 22 $\frac{1}{2}$ *Rh.* bez.

Kümmel: p. *Ctr.* 9 $\frac{1}{6}$ —10 *Rh.* bez.

Kleesaat: roth, 22 *Rh.* bez.

Welsaat: Raps, unverändert 90—92 *Rh.* bez.

Stärke: loco und auf Lieferung p. April 5 $\frac{1}{10}$ *Rh.* bez.

Spiritus: fest; Kartoffel-, 13 $\frac{1}{12}$ *Rh.* angeh., 13 *Rh.* gesucht u. bez.

Spiritus: Rüben-, 12 $\frac{7}{12}$ angeh., 12 $\frac{1}{2}$ *Rh.* bez., effect. Lieferung p. Febr./Mai 13 $\frac{1}{4}$ *Rh.* bez.

Rübböl: 12 $\frac{1}{2}$ *Rh.* angeh., 12 $\frac{1}{4}$ *Rh.* gesucht u. bez.

Heu: p. *Ctr.* 1 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{2}{3}$ *Rh.* bez.

Langstroh: p. 1200 *tl.* 7 $\frac{1}{2}$ —8 *Rh.* bez.

Bekanntmachungen.

Schulanzeige.

Diejenigen Eltern, welche die Aufnahme ihrer Kinder in die Bürgerschulen der Francke'schen Stiftungen zu Ostern d. Js. wünschen, werden ersucht, dieselben bis zum 1. März bei den Herren Inspectoren **Dieck** und **Wilke** anzumelden. Der letztere ist jeden Wochentag von 11—12 Uhr in dem Conferenz-Zimmer der deutschen Schulen zu sprechen.

Das Directorium der Francke'schen Stiftungen.

Bekanntmachung.

Die sofortige Anfuhr von 310 Schachtruthen Chaussirungssteine aus den Feldern bei Holleben zur Unterhaltung der Halle-Lauchstedter-Chaussée zwischen Delitz a/B. und Lauchstedt pro 1865 und von 165 Schtr. dergleichen Steine eben daher, und 40 Schtr. dergl. Steine aus den Petersberger Brüchen zur Unterhaltung dieser Chaussée 1865 soll am **Sonntag den 18. Februar c. Morgens 9 Uhr im Bürgergarten vor**

dem **Leipziger Thore** hiersebst in kleineren Partien öffentlich an den Mindestfordernden verbungen werden.

Halle, den 4. Februar 1865.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der zur nächstjährigen Unterhaltung der Magdeburg-Leipziger-Chaussée zwischen Bruckdorf und Schlenitz erforderlichen 560 Schtr. Chaussirungssteine aus dem Clausberg bei Trotha, und die Anfuhr der für dieselbe Unterhaltung der Halle-Weißenfels-Erfurter-Chaussée vor und hinter Ammendorf erforderlichen 300 Schtr. Steine aus demselben Bruche soll am **Donnerstag den 16. Februar c. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im hiesigen Bürgergarten** in kleineren Partien öffentlich an den Mindestfordernden verbungen werden.

Halle, den 4. Februar 1865.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der zur nächstjährigen Unterhaltung der Chaussée zwischen Halle einerseits, und Beidersee, Hohenturm, Nietleben und Schlettan andererseits erforderlichen Steine und zwar von 50 Schtr. Chaussirungssteine von Bößnitz, 450 Schtr. dergl. vom Petersberg und 80 Schtr. Pflastersteine vom Petersberge soll am **Dienstag den 14. Februar c. Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Bürgergarten vor dem Leipziger Thore** hiersebst in kleineren Partien öffentlich an den Mindestfordernden verbungen werden.

Halle, den 4. Februar 1865.

Der Kreisbaumeister **Wolff.**

Dienstag früh
frischen Seedorf a *tl.* 2 *Sgr.* 6 &
J. Kramm.

Schöne schottische Seringe
a Stück 5 und 6 *l.* empfiehlt **J. Kramm.**

Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht u. Rheumatismen** aller Art, als gegen Gicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz u. c.

Ganze Packete zu 8 *Sgr.* Halbe Packete zu 5 *Sgr.*
Gebrauchs-Anweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein ächt bei
Helmbold & Comp. in Halle a/S.

Kleingehacktes trockenes Brennholz wird von jetzt ab täglich in der Fabrik am Bahnhof 7 von dem kleinsten bis größten Quantum unter billigster Preisstellung verkauft.

Gustav Krause.

**Dienstag früh
frischen Seedorfch;
nächste Mittwoch erhalte
frischen Lachs und Zander.
C. Müller.**



60



Stück kleine und große Landschweine stehen Donnerstag und Freitag im **Gasthof zum goldenen Pfug zum Verkauf.**
Gebr. Kohlberg aus Löbejün.

**Zum Verkauf:
2 gute Schellengeläute Taubengasse 14.**

Bei vorkommenden Bällen sind **Ballkränze, Cotillon = Bouquets** und **Orden** in großer Auswahl vorräthig. **Vorsicher** erhalten **Nabatt**, auch nehmen wir, was nicht abgesetzt ist, wieder zurück.
Blumenfabrik Rannische Straße Nr. 21.

Eine vollständige Kaffeemaschine mit Gestell, Sieb- und 2 Kaffeemöhlern zu 15—20 Pfund stehen zum Verkauf **Leipzigerstraße Nr. 97.**

Ein emailirter eiserner Kessel, noch neu (70 bis 80 Quart), sowie 4 Stück Sandsteinplatten sind zu verkaufen **Hospitalplatz Nr. 9.**

Wärmsteine,

Haarsohlen von 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* an empf.
C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Ausgez. mehrlreiche weiße u. Zwiebellkartoffeln sind im Ganzen u. Einzelnen à Schfl. 20 *Sgr.* zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 50 u. auf dem Wochenmarkte an der Marktkirchenecke. **A. Hoffmann.**

Torf-Verkauf
in großen und kleinen Quantitäten, das Tausend 3 *Rthl.* 20 *Sgr.* u. das Viertelhundert 2 *Sgr.* 9 & Bestellungen zum ins Haus zu schicken werden angenommen **Brunoswarte Nr. 19.**

Schlitten verkauft **Harz Nr. 35.**
Gute Gartenerde
ist Moritzwinger Nr. 6 unentgeltlich abzufahren. Anmeldungen gr. Ulrichsstraße Nr. 4, 1 Tr.

Prima - Gummi - Schuhe

aus der Fabrik der Herren **Guthinson, Wagner & Co.** Paris halten im Ganzen und Einzelnen bestens empfohlen.

Laden-Preise (ganz fest): Herren-Schuhe, Sella. a Paar 1 *Rthl.*; Herren-Schuhe 25 *Sgr.*; Damen-Schuhe, Sella. oder mit tiefen Hacken 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*; Damen-Schuhe 20 *Sgr.*; Knaben-Schuhe 22 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*; Mädchen-Schuhe 15 *Sgr.*; Kinder-Schuhe 12 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*

Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt Nr. 3.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich von jetzt an sämtliche Waaren zu und unter den Einkaufspreisen im Detail und auch in größeren Posten. Sehr schönen Rum zu Grog und Punsch empfehlenswerth, offerire ich das Quart zu 7 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, ohne Flasche, Reis à Pfund 20 Pf., für einen Thaler 20 Pfund, bessere Sorten zu angemessenen billigsten Preisen.

Friedr. Wilh. Dalchow.

Merseburger Braun-Lager-Bier (Schwarz-Bier),
aus der Stadt-Brauerei des Herrn **C. Berger,**
hält in bekannter Güte bestens empfohlen

G. Beher.

Steinkohlen, Coak und Briquettes

zur Stubenfeuerung ab Lager oder frei ins Haus billigt bei **Klinkhardt & Schreiber**, Bauhof.

Für Confirmandinnen

empfehlst **Mullkleider, Mull, Shirting u. Damaströcke, Corsetten, Crinolins, Beinkleider, gestickte Kragen, Manschetten und Taschentücher** die Weißwaaren-Handlung von **E. Schnabel**, Leipzigerstraße 109.

Schönen Sauerkohl und süßes Pflaummens
Schülershof Nr. 12.

Ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes wird gesucht **Domgasse Nr. 1, 2 Tr.**

1 eleg. furn. Kommode, 1 2-thür. Kleiderschrank, neu, 1 gebr. 2-schläfr. Bettst. verk. Landwehrstr. 17.

Ein Mädchen in **gesetzten** Jahren wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. März zur alleinigen Führung der Wirthschaft gesucht von **S. Wurmstich**, Gräfsweg Nr. 15.

Neue Mahagoni- u. Birken-Schreib-, Wäsch- u. Kleider-Secretair, Schränke, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel, Kommoden, Bettstellen mit Matratzen, 6 Stück Flügel- und 7 Stück Sechsfüßlings-Thüren mit Zubehör billig zu verkaufen **Blücherstraße Nr. 3.**

Ein nicht zu junges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, findet einen guten Dienst bei

C. Sagemayer, gr. Berlin Nr. 15.

Auf dem Waisenhaus ist ein Nachtwächterposten vacant. Versorgungsberechtigte Bewerber können sich auf der **Hauptkasse** melden.

Zum 1. April suche ich ein tüchtiges, in der Küche erfahrenes Hausmädchen.

Ulwine Kernenpfennig, Breitenstraße 32.

Die Kastellan-Stelle bei der Glauchaischen Schützen-Gesellschaft ist vacant und zum 1. April dieses Jahres zu besetzen. Bewerber wollen sich beim Hauptmann der Schützen-Gesellschaft melden. **Halle, den 5. Februar 1865.**

Der Vorstand.

Für das Comptoir meiner Fabriken zu Siebichenstein und Halle a/S. suche ich sofort oder zum 1. April einen, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling.

F. A. Kircher, in Siebichenstein.

Einen Lehrling sucht zu Ostern **N. Glafer**, Buchbindermeister, gr. Brauhausegasse Nr. 29.

Einen Lehrling sucht sogleich oder zu Ostern **Großmann**, Sattler- und Täschnermeister, Rannische Straße Nr. 23.

Ein Knecht gesucht **Steg Nr. 17.**

Gesucht wird sofort ein Stubenmädchen, das sich auch der Krankenpflege unterzieht. Darauf Reflectirende können sich bei dem Unterzeichneten melden. **Dr. med. S. Böttger**, dirig. Arzt des Asyls Carlsfeld b. Brehna.

Es wird eine Aufwärterin gesucht **H. Brauhausegasse Nr. 12, 1 Tr.**

Für Küche und Hausarbeit sucht ein Mädchen eine Stelle von außerhalb. Zu erfragen **Lilientgasse Nr. 11.**

Ein junger Mensch gesetzten Alters, Besitzer eines Grundstückes im Werthe von 6000 *Rthl.*, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen. Hierauf reflectirende Damen werden ersucht, ihre Adr. unter A. B. Nr. 100 poste restante franco Merseburg einzusenden.

2 einzelne Leute suchen zu Ostern eine Wohnung. Zu erfahren Zapfenstraße Nr. 20, part.

St., K., K., Mitte der Stadt (Preis 26—30 *Rthl.*), wird von ein Paar sehr pünktlichen Leuten gesucht. Offerten unter H. S. abzug. in d. Exped. d. Bl.


2 Stuben, Kammer, Küche, sehr freundlich; 2 große Arbeitsräume zum 1. April beziehbar **Blücherstraße Nr. 3.**

Musverkauf zurückgesetzter Waaren.

Um vor Beginn der Frühjahrsaison mit verschiedenen Artikeln unseres Modewaaren-Lagers zu räumen, verkaufen wir dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gebrüder Salomon, gr. Ulrichsstraße Nr. 4.



L. Gundermann, Schmeerstraße. Für Confirmanden. L. Gundermann.

Kleiderstoffe in bester Qualität, als: schwarzseidenen Taffet, Thybet, Lustre, Atlas: Thybet, Orleans, weiße Mull-Kleider, Poplins und Double-Shawls bei billigster Preisstellung empfiehlt  L. Gundermann.

Achtung!

Von heute bis Donnerstag hängt ein Prachtexemplar in meinem Schlachtehause zur Ansicht.

Fr. Thurn.

Gr. Berlin 13.  L. Mehlmann,  gr. Berlin 13,

empfeilt kleine Kinderausstattungen von den billigsten bis zu den feinsten, Kinderkleidchen in allen Stoffen und Preisen, Schürzen in Seide, Wolle, Rattun u., fertige Knabenanzüge, Blousen in verschiedenen Stoffen und eleganten Façons, Kindermäntel, Wattenröcke, Flanellröckchen, Jacken zum Ueberziehen für Mädchen bis zu 13 Jahren, Chemisethemden in Shirting und Keinen, Arbeitshemden, Frauenhemden in allen Größen, Piqué-Oberhemden in geschmackvollen Mustern von 1/2, — 2 Rg., Chemisets in allen Größen und Faltenlagen. Einen Rest Seelenwärmer und Fanchons verkaufe besonders billig, um damit zu räumen. Parchentbeinkleider und warme Anzüge für Knaben.

Für Confirmanden

weiße Kleider, weiße Röcke gestickt, mit Einsatz und glatt, Beinkleider, weiße Untertailen, weiße Mulltücher à Stück 1 Rg. 10 Sgr., gestickte Taschentücher, Kragen und Manschetten in den neuesten Dessins, Neze und Haargarnirungen.

L. Mehlmann.

Stabliissements-Anzeige.

Wilhelm Schaaf,

Stuben- und Schilder-Maler, Kaulenberg Nr. 5,

empfeilt sich einem hochgeehrten Publikum Halle's und der Umgegend für alle in sein Fach schlagenden Arbeiten bei geschmackvoller, reeller und billigster Bedienung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich dies Frühjahr wieder Gräber mit Steinen, Seedum und Rasen bei soliden Preisen zurecht mache. Friedrich Vertram, große Steinstraße Nr. 32.

Ein herrschaftliches Logis, aus 5 St., K. und sonstigem Zubeh. bestehend, ist zu vermieten und 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstraße 29.

Wegen Versezung ist die Bel-Etage im Ganzen oder getheilt zu vermieten und den 1. April zu beziehen Blücherstraße Nr. 9.

2 Stuben, Kammer und Küche und 1 Stube, Kammer und Küche sind zu vermieten Schülershof Nr. 12.

3 St., 3 K. nebst Zubeh. sind Niemeyerstraße zu vermieten. Näheres alter Markt Nr. 28, 2 Tr.

Eine sehr fein möblirte Wohnung ist zu vermieten Harz Nr. 9.

Eine kl. Stube mit Kammer an ein Paar einzelne Leute zu vermieten Weingärten Nr. 18.

Ein kleines Logis von St., K. u. K. an ruhige Leute zu vermieten Dachritzgasse Nr. 8.

Eine Wohnung zu 34 Rg. zu vermieten Trödel Nr. 13.

1 St., 2 K., K. u. Zubeh. (à 36 Rg.) an stille Leute zu vermieten Schulberg Nr. 13.

Schlafstellen mit Kost Trödel Nr. 11, 2 Tr.

Handw. Meister-Verein.

Mittwoch den 8. Februar Abends 7 1/2 Uhr Maskenball in Belle vue. Entrée für Mitglieder: Herren à 5 Sgr., Damen à 2 1/2 Sgr., für Fremde: à Person 10 Sgr. Billete sind nur bei den Herren Gundermann, Diez und Seckert zu haben. Billete für Zuschauer von der Gallerie à 2 1/2 Sgr. an der Kasse. Der Saal sowie die unteren Räume sind nur für Masken bestimmt. Der Vorstand.

Eine Mantille am 26. Januar bei der Soirée der Singacademie in der Volksschule liegen geblieben. Abzuholen Hallgasse Nr. 8.

Ein Portemonnaie mit einem Zehnthalerschein und circa 6 Rg. Courant ist am Sonnabend Abend auf dem Markte verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Herrenstraße Nr. 12 im Comtoir abzugeben.

J. G. Mann & Söhne.
Nuss-Kohle
für den Haushalt,
à Tonne ^{22 Sgr.} ab Lager,
^{24 1/2 Sgr.} frei Haus
Bestell. d. uns. Briefkasten




Große Eisbahn

auf der Ziegelwiese hinter der Steinmühle.

Ein schwarzer Pelztragen verloren. Abzugeben gr. Steinstraße Nr. 46.

Hitschke's Restauration,

Leipzigerstraße Nr. 41.

Heute Montag und folgende Abende musikalische Unterhaltung mit schottischen Harfen, Glockenspiel und Gesangsvorträgen, ausgeführt von Herrn Volke und Tochter. Bier ff.

Gesellschaft Funfzehner im Bürgergarten.

Montag den 13. Februar Maskenball mit Orchestermusik. Hierzu ladet freundlichst ein der Vorstand.

Öffentlichen Dank

allen Denjenigen, welche meine liebe Frau zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten. Dank Denjenigen, welche ihren Sarg so reich mit Kronen und Kränzen schmückten. Gott möge einen Leben vor ähnlichem Unglück schützen.

Halle, den 6. Februar 1865.

Carl Pex, als Witte.
Maria und Franz Pex, als Kinder.

Allen Denen, die den Sarg unseres lieben Hermann so reichlich mit Kronen und Kränzen schmückten, unseren aufrichtigen Dank.

Friedrich Heber und Frau.

Familien-Nachrichten.

Heute Nachmittag 4 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Jungen erfreut.

Halle, den 4. Februar 1865.

Otto Unbekannt und Frau.